Ausschreibung des Stadtteilpreises 2024

des Ortsbeirats 3 (Nordend)

zum Thema

Engagement für Freiheit und Toleranz sowie

gegen Rassismus und Antisemitismus

Rassistische und antisemitische Übergriffe nehmen zu. Die Grenze dessen, was gesagt und getan werden kann, wird stetig verschoben. Doch die Demonstrationen gegen Rechtsextremismus - nicht nur in Frankfurt, sondern in vielen anderen deutschen Städten - haben gezeigt, dass eine große Mehrheit in der Gesellschaft gegen diese bedrohlichen Tendenzen aufsteht. Maßgeblich getragen werden diese Proteste von großen und auch kleineren Gruppierungen, die sich tatkräftig für Demokratie und Integration einsetzen. Auch im Nordend gibt es viele Einrichtungen, die sich in vielfältiger Weise für Teilhabe und gegen Fremdenfeindlichkeit engagieren. An diese richtet sich der diesjährige Stadtteilpreis.

Der Stadtteilpreis des Ortsbeirates 3 wird daher an Projekte oder Initiativen verliehen, die sich für Freiheit und Toleranz sowie gegen Rassismus und Antisemitismus einsetzen.

Bewerben können sich sowohl Privatpersonen als auch Vereine und Initiativen, insbesondere Schulen sind aufgerufen, an der Ausschreibung teilzunehmen. Als Preis stellt der Ortsbeirat 1.000 Euro bereit. Der Preis kann geteilt werden, um ggf. mehrere Preisträgerinnen und Preisträger zu berücksichtigen. Der Preis soll die hohe Bedeutung des Engagements würdigen und bestenfalls zu weiteren Aktivitäten anregen sowie mehr Menschen inspirieren, sich gegen Rassismus und Antisemitismus zu engagieren.

Die Übergabe an den/die Preisträger erfolgt im Rahmen des Sommerempfangs des Ortsbeirats am 28. Juni 2024.

Ende der Bewerbungsfrist: 30. April 2023

Bitte reichen Sie die Bewerbung oder Vorschläge mit einer Kurzbeschreibung beim **Büro der Stadtverordnetenversammlung**, Stichwort „Stadtteilpreis des Ortsbeirats 3“, Bethmannstraße 3, 60311 Frankfurt, oder per E-Mail an ortsbeiraete@stadt-frankfurt.de ein

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Ortsvorsteherin Karin Guder, Tel.: (069)455131, E-Mail: Karin.Guder@gmx.de

Die Ortsvorsteherin

Karin Guder